Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 623. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 7. September 1885.

Deutschland.

Berlin, 5. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant z. D. von Brozowski, bisher Commandant von Frankfurt a. M., den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse; dem Schloßhauptmann von Rheinsberg, Kammerherrn Freiherrn von Senden auf Kollin, im Kreise Wirsitz, den Stern zum Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem Kreis-Wundarzt Bombelon zu Bergen auf Rügen den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungsrath Harte in Magdeburg zum zweiten stellvertretenden Mitglied des Bezirksausschusses zu Magdeburg auf die Dauer seines Hauptamtes am Sitze des letzteren, die Regierungs-Assessoren Stubenrauch in Berlin, v. Borries in Norden und Grüttner in Bremervörde zu Landräthen, den Gerichts-Assessor Dr. jur. Ziegner zum Staatsanwalt, den Polizei-Assessor Himmel in Posen zum Polizei-Rath, den bisherigen Professor am Königl. bairischen Lyceum zu Dillingen, Dr. Aloysius Schäfer, zum ordentlichen Professor in der theologischen Facultät der Königl. Akademie Münster i. W., und den bisherigen außerordentlichen Professor an der Großherzoglich hessischen Universität Gießen, Dr. Rudolf Stammler, zum ordentlichen Professor in der juristischen Facultät Halle a. S. ernannt, dem Kaufmann Johann Friedrich Lübecke zu Berlin den Charakter als Commercienrath verliehen, den Ersten Staatsanwalt Philippi in Meseritz in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Flensburg versetzt, sowie die Wahl des ordentlichen Professors, Consistorialraths Dr. Kleinert, zum Rector der Universität Berlin für das Studienjahr 1885/86, und die Wahl des bisherigen Gymnasial-Directors Adolf Matthias zu Lemgo zum Director des Realgymnasiums in Düsseldorf bestätigt.

Se. Majestät der König hat den Metropolitanats-Verweser und Pfarrer Wilhelm Gustav Adolf Heldmann zu Oberweimar zum Metropolitan der lutherischen Pfarreiklasse Frönhausen ernannt.

Dem bisherigen Königlich spanischen Vice-Consul Karl Schneekloth in Kiel ist Namens des Reichs das Exequatur als Königlich spanischer Consul daselbst ertheilt worden.

Der ordentliche Professor an der Universität Breslau, Dr. Benedictus Niese, ist in gleicher Eigenschaft in die philosophische Facultät der Universität Marburg versetzt worden. Dem ordentlichen Lehrer Dr. Otto Joachim am städtischen Gymnasium zu Dortmund ist der Titel Oberlehrer verliehen worden. Der bisherige Pfarrer und commissarische Kreis-Schulinspector Max Paul Franz in Insterburg ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. Dem Landrath Stubenrauch ist das Landrathsamt im Kreise Teltow, dem Landrath von Borries das Landrathsamt im Kreise Norden, und dem Landrath Grüttner das Landrathsamt im Kreise Bremervörde übertragen worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 7. September.

* **Von der Görlitzer Ausstellung.** Aus Görlitz wird uns telegraphisch gemeldet, daß gestern, Sonntag, die Zahl der Besucher der dortigen Ausstellung eine Million erreicht hat. Der betreffende Besucher war Herr Hauptmann und Steuerinspector Liebeneimer aus Dresden.

(Ndschl. Anzgr.) **Glogau**, 5. Septbr. [Vom Artillerie-Schießplatz.] Es ist nunmehr festgestellt, daß die Schuld an der vor Kurzem vorgekommenen Explosion einer Granate auf dem Schießplatze, wobei sechs Soldaten verwundet worden sind, lediglich der Leichtfertigkeit eines Kanoniers, welcher übrigens nur geringfügig verletzt wurde, zuzuschreiben ist. Dem Kanonier Kuhmann vom 5. Fuß-Artillerie-Regiment mußte im Lazareth der rechte Arm amputirt werden, und der Kanonier Döring hat eine innere schwere Verletzung erlitten. Beide befinden sich noch im Lazareth, während die übrigen vier Artilleristen zum Theil gesund, zum Theil nur noch revierkrank sind.

* **Habelschwerdt**, 5. September. [Zuwendung. — Ernennung.] Von Seiten des verstorbenen Consistorialraths, Herrn Pfarrer Strecke hierselbst, ist dem hiesigen städtischen Bürgerhospital ein Capital von 300 M. mit der Bestimmung letztwillig zugewendet worden, daß von den Zinsen desselben ein hiesiger armer arbeitsunfähiger Bürger unterhalten werde. — Herr Pfarrer Ardelt in Langenbrück hiesigen Kreises ist von der königl. Regierung zum Pfarrer von Habelschwerdt ernannt worden.

(Obschl. Anzgr.) **Ratibor**, 5. Septbr. [Sanitätsrath Dr. Langer †.] Herr Sanitätsrath Dr. Langer erlag gestern, Freitag Abend 6 Uhr, langem Leiden. Der Tod war ihm, dem trefflichen Arzte, der sich wohl in den letzten Monaten über die Hoffnungslosigkeit seines Zustandes selbst keinem Zweifel mehr hingab, eine Erlösung. Besonders vermissen den Heimgegangenen, der seit dem dritten Jahre seiner ärztlichen Thätigkeit, seit 1855, städtischer Armenarzt und Leiter des städtischen Krankenhauses war, die Armen. Sanitätsrath Dr. Langer kannte sie Alle, welche körperlich und unter der Noth des Daseins litten. Für sie hatte er ein fühlendes Herz. Vermissen werden den Heimgegangenen aber auch die unter ihm und mit ihm das Werk der Barmherzigkeit im städtischen Hospitale übten, nicht minder seine vielen Freunde, welche in ihm, dem vielseitig und hochbegabten Manne, den liebenswürdigen, geistig anregenden Gesellschafter außerordentlich schätzten. Als der König im Jahre 1866 rief, war Dr. Langer auch im Felde als Stabsarzt thätig. Seit Jahren verdient um Staat und Stadt, welcher er drei Decennien hindurch seine Kräfte widmete und in deren Geschichte sein Name einen Ehrenplatz gefunden, wurde die verdiente Anerkennung durch die vor zwei Jahren erfolgte Ernennung zum Sanitätsrath.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 6. Septbr. Dem in der Sitzung der internationalen Telegraphen-Conferenz vom 3. September in letzter Lesung gefaßten Beschluß der Annahme des einheitlichen Tarifsystems für Europa ist inzwischen auch Schweden, welches sich das Protokoll offen gehalten hatte, definitiv beigetreten, so daß die vertragsmäßig nothwendige Einstimmigkeit nunmehr erzielt ist. Von den außereuropäischen Staaten erklärten Japan und Brasilien ihre Bereitwilligkeit, unter gewissen Bedingungen eine Ermäßigung ihrer Telegraphentarife um 25 pCt. eintreten zu lassen. Die definitiven Erklärungen der Kabel-Gesellschaften für den großen oceanischen Verkehr dagegen stehen im Wesentlichen immer noch aus.

Wien, 6. Septbr. Das „Fremdenblatt“ erklärt gegenüber den Versuchen einzelner russischer Blätter, namentlich der „Petersb. Z.“, der Monarchenzusammenkunft in Kremsier eine feindliche Spitze gegen eine einzelne Macht zu imputiren, die Argumentation des gedachten Blattes sei eine vollständig unbegründete, das Dreikaiserverhältniß sei kein Complot gegen irgend eine dritte Macht, sondern ein Bündniß, das den Frieden wolle.

Paris, 6. Septbr. Die Pariser Zeitungen bezeichnen eine Verständigung zwischen Deutschland und Spanien als wünschenswerth, glauben aber voraussehen zu sollen, daß die Sache schwierig sei. Das „Journal des Débats“ betrachtet die spanische Regierung als vor die Alternative eines diplomatischen Bruches oder einer inneren Krisis gestellt.

Paris, 6. Septbr. Eine Depesche des Generals Courcy vom heutigen Tage meldet, daß General Prudhomme nach dreitägigen Operationen, bei denen er auf den Widerstand eines zahlreichen, aber schlecht bewaffneten Feindes stieß, vor der Citadelle von Pintinh eintraf, welche ihre Thore öffnete. Die französischen Truppen haben keine Verluste.

Paris, 6. Sept. Dem „Temps“ wird aus Madrid telegraphirt, die Regierung sei entschlossen, alle ferneren antideutschen Kundgebungen zu verhindern. Mehrere Zeitungen werden gerichtlich verfolgt. Der König ist nach dem Rathe der Minister entschlossen, alle diplomatischen Mittel zu erschöpfen, um einen Bruch mit Deutschland zu vermeiden.

Madrid, 5. Sept. Das Gebäude der deutschen Gesandtschaft wird von 50 Gendarmen bewacht. Militärische und politische Clubs verlangen Revanche gegen Deutschand, die liberalen Blätter fordern einstimmig die Kriegserklärung.

Paris, 6. Septbr. Gestern sind in Toulon 11, im Departement Hérault 5 Choleratodesfälle vorgekommen, davon in Cette 2.

Madrid, 6. Sept. Gestern Abend wurden an 200 Ruhestörer verhaftet.

Madrid, 6. Septbr. Gestern Abend fand vor dem königlichen Palaste eine Kundgebung statt unter den Rufen: „Es lebe Spanien! Es lebe König Alfons!“ Die Haltung der an der Manifestation theilnehmenden Menge war eine ruhigere.

Kopenhagen, 5. Sept. Die Prinzessin von Wales ist heute Nachmittag 3 Uhr in Helsingör eingetroffen und daselbst von den Mitgliedern der königlichen Familie sowie von dem König von Griechenland empfangen worden.

Kopenhagen, 6. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland sind heute Mittag auf dem „Danebrog“, auf welchem König Christian, der König von Griechenland und der Kronprinz der kaiserlichen Yacht „Derschawa“ entgegengefahren waren, hier eingetroffen. Bei der Landung wurde das kaiserliche Paar von den übrigen Mitgliedern der königlichen Familie, den Ministern, dem russischen Gesandten und dessen Familie, sowie von den übrigen Mitgliedern des diplomatischen Corps und den Spitzen der Civil- und Militärbehörden empfangen. Die überaus zahlreich zusammengeströmte Bevölkerung begrüßte die hohen Gäste mit enthusiastischen Zurufen, eine Abtheilung der Garde und eine solche der „Waffenbrüder“ waren in Parade aufgestellt, alle Schiffe im Hafen hatten geflaggt. Die königliche Familie mit ihren hohen Gästen fuhr in offenen Wagen, überall von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt, durch die festlich geschmückten Straßen nach dem Bahnhofe und sodann mit Extrazug nach Schloß Fredensborg.

Cardif, 5. Sept. An Bord des hier vor Anker liegenden, von Barcelona gekommenen Dampfers „Craindau“ ist gestern Abend ein Arbeiter, der gestern Nachmittag zum Einladen von Kohlen gedungen worden war, innerhalb neun Stunden an der Cholera gestorben. Durch die ärztliche Untersuchung ist festgestellt, daß es sich um einen Fall der asiatischen Cholera handelt. Die Leiche wurde ins Meer versenkt, der Dampfer wurde nach der Quarantäne gebracht und dort desinficirt. Die Mannschaft des Schiffes wurde bei der vorgenommeuen ärztlichen Untersuchung gesund befunden.

Petersburg, 6. Sept. Der Kriegsminister Wannowski wird sich zum Gebrauch einer Cur demnächst ins Ausland begeben. — Wie einige Blätter wissen wollen, wäre die Erhöhung des Einfuhrzolls für Kupfererz von 4 Kopeken auf 1 Rubel beabsichtigt. — Am Freitag wurden in der Reichsbank 20 Millionen außer Cours gesetzte Papierrubel verbrannt.

Konstantinopel, 6. Sept. Die gestrige Conferenz der türkischen Minister mit Drummond Wolff dauerte zwei Stunden.

Kairo, 5. Sept. (Telegramm des „Reuter'schen Bureaus.) Das Journal „Bosphore égyptien“ ist auf's Neue unterdrückt worden und zwar auf Grund von Anordnungen der französischen Regierung; das Blatt wird heute Abend zum letzten Mal erscheinen. Die Maßregel wird auf Vorstellungen des Geschäftsführers des französischen diplomatischen Agenten bei der französischen Regierung zurückgeführt, wonach die vom „Bosphore égyptien“ geführte Sprache den Interessen Frankreichs in Egypten Eintrag thue.

Stettin, 6. Septbr. Der Stettiner Lloyddampfer „Martha“ ist gestern von Newyork via Gothenburg nach Stettin abgegangen.

Stettin, 5. Septbr. Der Stettiner Lloyddampfer „Kätie“ ist heute via Gothenburg nach Newyork abgegangen.

Bremen, 5. Sept. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Elbe“ ist gestern Abend 12 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 7. September.

Fondsmaklerbank. Verschiedene Blätter berichteten jüngst, dass die Liquidation der Fondsmaklerbank in Berlin fest beschlossene Sache sei und dass bereits mit den Directoren über ihre Abfindung Verabredungen getroffen seien. Auf Grund bester Informationen kann die „B. B. Z.“ dem gegenüber mittheilen, dass ein Beschluss der Verwaltung in dieser Beziehung noch nicht vorliegt, es hat in letzter Zeit keine Sitzung des Aufsichtsrathes der Bank stattgefunden, in welcher die Frage zur Beschlussfassung gestanden hätte und ebensowenig haben Verabredungen der oben bezeichneten Art mit den Directoren stattgefunden. Dass s. Z. innerhalb der Verwaltung die Frage, ob man angesichts der so vielfach und in so unerfreulicher Weise veränderten Börsenverhältnisse die Bank erhalten oder liquidiren soll, einer sorgfältigen Erwägung unterzogen werden wird, ist allerdings als sicher anzunehmen.

Türkenloose. Nach einer Mittheilung des Conseil d'Administration der türkischen Staatsschuld wird auf jene Türkenloose, welche innerhalb der Zeit vom October 1875 bis 31. December 1881 inclusive gezogen wurden, eine weitere Abschlagszahlung von 3 Procent vom 1./13. September ab in Konstantinopel geleistet, wohin diese Loose auf Kosten der Besitzer einzusenden sind. Bekanntlich sollen auf die innerhalb der vorbezeichneten Frist gezogenen Loose nach dem Decret der Pforte vom 8./20. December 1881 20 Procent des Ziehungsbetrages successive gezahlt werden und sind, einschliesslich der jetzt zur Zahlung gelangenden 3 Procent bisher im Ganzen 12 Procent auf die bezüglichen Ziehungsbeträge flüssig geworden. In Wien übernimmt die Anglo-österreichische Bank den Incasso der jetzt fällig werdenden Quote in Konstantinopel.

Zur Zahlungseinstellung Wilhelm von Born in Dortmund. Der vor einigen Tagen erschienene Bericht der Gläubiger-Commission könnte leicht zu unrichtigen Schlüssen und folglich zu neuer Enttäuschung Veranlassung geben. Der seiner Zeit in Köln vorgelegte Status hatte 9,68 Mill. Mark Passiven enthalten, während der Commissionsbericht sie nur mit 5,5 Millionen Mark anführt. Diese Differenz von circa 4 Millionen Mark erklärt sich dadurch, dass die Commission annimmt, die für diesen Betrag von einzelnen grösseren Werken auf die Firma W. von Born gezogenen und von dieser acceptirten Wechsel würden sämmtlich an der Masse des Bankhauses von Born gar nicht theilnehmen, sondern von den Ausstellern mit den jeweiligen Wechselinhabern direct regulirt werden. Nur bei dieser Voraussetzung erwartet man etwa 42 pCt. aus der Masse, während in dem Falle, wenn diese 4 Millionen Mark zu grösserem oder geringerem Theile ebenfalls in Rechnung zu ziehen wären, die Quote entsprechend geringer ausfallen müsste. Diese Eventualität kann aber, wie man der „Fr. Ztg.“ schreibt, für einen Theil jener Summe leicht eintreten, namentlich wenn der Concurs eintreten sollte.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 5. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, 25. Credit mobilier 230. Spanier neue $55\frac{15}{16}$. Banque ottomane 540, —. Credit foncier 1321, —. Egypter 332. Suez-Actien 2026, —. Banque de Paris 645. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, $22\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 406, 25. Tabakactien 476, 25.

London, 5. Sept. In die Bank flossen heute 15 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 5. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 367. Pariser Wechsel 80, 775. Wiener Wechsel 163, 50. Reichsanleihe $104\frac{9}{16}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe $125\frac{1}{2}$. Oest. Silberrente 68. Papierrente $67\frac{1}{2}$. 5% Papierrente $81\frac{1}{2}$. 4% Goldrente $89\frac{1}{4}$. 1860er Loose $117\frac{5}{8}$. 1864er Loose 292, —. Ung. 4% Goldrente $80\frac{15}{16}$. Ungar. Staatsloose 218, 40. Italiener $95\frac{11}{16}$. 1880er Russen $81\frac{11}{16}$. II. Orient-Anleihe $60\frac{3}{4}$. III. Orient-Anl. $60\frac{5}{8}$. Spanier exter. $56\frac{1}{4}$. Egypter $65\frac{7}{8}$. Neue Türken $16\frac{13}{16}$. Böhmische Westbahn 227. Central-Pacific $110\frac{1}{4}$. Franzosen $237\frac{1}{2}$. Galizier $196\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $104\frac{5}{8}$. Hessische Ludwigsbahn $103\frac{5}{8}$. Lombarden $108\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener $167\frac{5}{8}$. Nordwestb. $136\frac{1}{8}$. Credit-Actien $233\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank $136\frac{3}{4}$. Meininger Bank $90\frac{3}{4}$. Reichsbank $142\frac{5}{8}$. Wiener Bankverein 82. Schwach.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $233\frac{3}{8}$. Franzosen 237. Galizier $196\frac{1}{2}$. Lombarden $108\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —. Spanier $55\frac{7}{8}$.

Frankfurt a. M., 5. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 233. Franzosen 237. Lombarden $108\frac{1}{8}$. Galizier — —. Egypter $65\frac{3}{4}$. 4% Ungar. Goldrente — —. Gotthardbahn $104\frac{3}{8}$. 80er Russen $81\frac{7}{16}$. Mecklenburger —. Disconto-Commandit — —. Schwach.

Frankfurt a. M., 5. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $232\frac{3}{4}$. Franzosen $236\frac{3}{4}$. Lombarden — —. Galizier — —. Egypter $65\frac{11}{16}$. 4% Ungar. Goldrente $80\frac{9}{16}$. 1880er Russen $81\frac{3}{8}$. Gotthardbahn $104\frac{3}{8}$. Disconto-Commandit $191\frac{1}{16}$. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Spanier $55\frac{5}{8}$. Schwach.

Hamburg, 5. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{1}{8}$. Silberrente $68\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente $89\frac{1}{8}$. Ungar. Goldrente $80\frac{3}{4}$. 60er Loose $117\frac{3}{4}$. Italienische Rente $95\frac{5}{8}$. Credit-Actien $233\frac{1}{4}$. Franzosen 590. Lombarden $270\frac{1}{2}$. 1877er Russen $95\frac{1}{2}$. 1880er Russen $80\frac{1}{2}$. 1883er Russen $106\frac{1}{4}$. 1884er Russen 91. II. Orient-Anleihe $58\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $58\frac{1}{2}$. Laurahütte $91\frac{7}{8}$. Nordd. Bank $137\frac{3}{4}$. Commerzbank $120\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $73\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $103\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 168. Gotthardbahn $104\frac{1}{4}$. Disconto $2\frac{3}{8}$ %. Schwach.

Leipziger Discontobank $100\frac{1}{4}$.

Hamburg, 5. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 153—158. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 145—150, russischer loco flau, 104—110. Hafer flau. Gerste matt. Rüböl ruhig, loco 47, per October — —. Spiritus still, per Sept.-October $32\frac{1}{4}$ Br., per Octbr.-Novbr. $32\frac{1}{4}$ Br., per Nov.-Decbr. 32 Br., per April-Mai 32 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 60 Gd., pr. Sept. 7, 55 Gd., pr. October-December 7, 75 Gd. Wetter: Veränderlich.

Wien, 20. Sept., Vormittags 11 Uhr 5 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 285, 00, 4% ungar. Goldrente 98, 65. Matt.

Posen, 5. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 40, 90, per Septbr. 40, 80, per October 40, 60, per November-December 39, 60, per April-Mai 40, 90. Gekündigt — Liter. Flau.

Liverpool, 5. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 Ballen. Stetig. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 5. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Stetig.

Newyork, 5. Sept., Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{16}$, do. in New-Orleans $9\frac{1}{2}$.

Pest, 5. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Herbst 7, 13 Gd., 7, 15 Br., per Frühjahr 7, 80 Gd., 7, 81 Br. Hafer per Frühjahr 6, 57 Gd., 6, 59 Br. Mais per Mai-Juni 5, 43 Gd., 5, 44 Br. Kohlraps per September $10\frac{3}{4}$ bis 11. — Wetter: Schön.

Paris, 5. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen matt, per September 20, 75, per October 21, 25, per November-Februar 22, 25, per Januar-April 23, 00. Mehl 12 Marques, fest, per September 47, 40, per October 47, 75, per November-Februar 48, 50, per Januar-April 49, 25. Rüböl behauptet, per September 61, 00, per October 62, 00, per November-December 63, 00, per Januar-April 64, 00. Spiritus behauptet, per September 50, 25, per October 50, 50, per November-December 51, 00, per Januar-April 51, 50.

Paris, 5. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per September 20, 60, per October 21, 10, per November-Februar 22, 25, per Januar-April 22, 80. Roggen ruhig, per September 14, 10, per Januar-April 15, 40. Mehl 12 Marques, ruhig, per September 47, 25, per October 47, 50, per November-Februar 48, 00, per Januar-April 49, 00. Rüböl fest, per September 60, 50, per October 61, 50, per November-December 62, 50, per Januar-April 63, 75. Spiritus fest, per Septbr. 50, 25, per October 50, 75, per November-December 51, 00, per Januar-April 51, 50. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 5. Sept., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 45, 75 bis 46, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 51, 75, per October 55, 00, per October-Januar 55, 10, per Januar-April 55, 75.

London, 5. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 $16\frac{1}{2}$ nominell, Rüben-Rohzucker $15\frac{7}{8}$, fest.

Amsterdam, 5. Sept., Nachmittags. Bancazinn $54\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 5. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $19\frac{1}{8}$ bez., $19\frac{1}{4}$ Br., per October $18\frac{7}{8}$ Br., per October-December 19 Br. Weichend.

Antwerpen, 5. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen träge. Roggen ruhig. Hafer still. Gerste unverändert.

Bremen, 5. Sept. Petroleum ruhig. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 60 bezahlt und Käufer.

Marktberichte.

Berlin, 5. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 42,5—42,4 M. bez., September und September-October 41,7—41,3—41,6 Mark bez., October-November 41,8—41,6—41,8 M. bez., November-December 41,3—41,5 M. bez., April-Mai 42,4—42,6 M. bez., Mai-Juni 42,6—42,8 Mark bez.

Berlin, 7. Sept. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 36.] Trotz ruhigem Geschäft war die Tendenz fest.

Wir notiren Alles per 50 Kilogramm:

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 95—103, Mittelsorten 90—95, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 90—95, feine 95—100, vereinzelt 102—105, abweichende 80—85 M. Landbutter: Pommersche 77—80, Hofbutter 85—88, Netzbrücher 80—82, Ost- und West-

preussische 70—80, Schlesische 80—83, feine 85—88, Elbinger 80—85, Tilsiter 80—85, Bairische 75—80, Gebirgsbutter 80—83, Ostfriesische 90—95, Thüringer 85—90, Hessische 85—90 M. Ungarische, Galizische, Mährische 68—70—72 M.

Hamburg, 5. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Septbr. 32¼ Br, 32⅛ Gd., September-October 32¼ Br., 32⅛ Gd., October-Novbr. 32 Br., 31⅞ Gd., November-December 32 Br., 31¾ Gd., April-Mai 32 Br., 31¾ Gd., November-Mai 32 Br., 31¾ Gd. — Tendenz: Etwas fester.

Breslau, 7. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. weisser 14,40—15,00 bis 15,50 Mark, gelber 13,60—14,70—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 12,50—13,10 bis 13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kgr. 11,80—12,50—13,00 Mk.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 12,50—13,00—14,00 Mk.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—16,00 M., Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 7,50—8,00—9,00 M. blaue 7,20—8,00—8,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten feine Qualitäten preishaltend.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	24	25
Winterraps	18	50	19	50	20	50
Winterrübsen	18	50	19	50	20	—
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 50 Kilogr. 6,30—6,50 Mark, fremde 6,00—6,20 Mark, Sept.-Oct. 6,40.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 22,25—22,75 Mk., Roggen-Hausbacken 20,25—21,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—3,10 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

* **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co's. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 4. Sept. Das Börsengeschäft in Warrants war diese Woche erregt und sehr umfangreich. Man fängt an, sich wieder mehr für Eisen zu interessiren und das Gefühl, dass die beklagenswerthen Zustände, welche seit Jahren in der Eisenbranche herrschen, sich dem Ende nähern, verbreitet und theilt sich der stark engagirten Contremine mit. Warrants stiegen von 41 Sh. 6 D. auf 42 Sh. 5 D. Cassa, wozu sie heute schliessen. Sämmtliche Fabrikanten haben ihre Preise erhöht. Die allgemeinen Berichte aus den Vereinigten Staaten lauten sehr hoffnungsvoll, indess lässt sich von einer regeren Nachfrage für schottisches Eisen wenig verspüren. — Vorrath im Store 618 782 Tonnen gegen 585 332 Tonnen in 1884. Verschiffungen 8268 T. gegen 9539 T. in 1884. Hochöfen in Betrieb 89 gegen 94 in 1884.

Telegraphische Witterungsberichte vom 6. September.

von der deutschen Seewarte zu Hamburg.
Beobachtungszeit 8 Uhr Morgens.

Ort.	Bar. a. 0 Gr. u. d. Meeresniv. red. in Millim.	Temper. in Celsius-Graden.	Wind.	Wetter.	Bemerkungen.
Mullaghmore	751	13	OSO 2	halbbed.	
Aberdeen	750	13	NW 1	bedeckt.	
Christiansund	749	12	OSO 4	bedeckt.	
Kopenhagen	752	14	SSW 3	halbbed.	
Stockholm	754	11	O 6	Regen.	
Haparanda	763	6	still	wolkenlos.	
Petersburg	755	6	N 0	wolkenlos.	
Moskau	755	5	NNW 1	bedeckt.	
Cork, Queenst.	751	16	SSO 4	wolkig.	
Brest	755	15	S 4	halbbed.	
Helder	753	15	SW 0	halbbed.	
Sylt	751	14	WSW 3	wolkig.	Nachts Gewitter.
Hamburg	754	13	SW 4	bedeckt.	Nachts Wetterl.
Swinemünde	755	14	SW 3	bedeckt.	Nachm. regnerisch.
Neufahrwasser	755	15	WSW 1	bedeckt.	Nm. u. Nachts Reg.
Memel	754	12	NO 1	bedeckt.	See schlicht.
Paris	756	14	S still.	bedeckt.	
Münster	754	13	SW 4	halbbed.	Böig.
Karlsruhe	758	14	still	halbbed.	
Wiesbaden	758	14	SW 1	bedeckt.	Gest. öft. Regensch.
München	761	13	SW 2	heiter.	
Chemnitz	758	15	SW 4	halbbed.	
Berlin	756	14	SW 1	heiter.	Gst.Mitt.etw.Regen.
Wien	—	—	—	—	
Breslau	759	14	SW 4	wolkenlos.	Nachts Regen.
Isle d'Aix	757	16	WNW 5	bedeckt.	
Nizza	760	17	still	wolkig.	
Triest	—	—	—	—	

Uebersicht der Witterung.

Das barometrische Minimum, welches gestern über Dänemark lag, hat sich in ein Gebiet niedrigen Luftdrucks umgewandelt, während über Deutschland die südwestlichen Winde allenthalben schwach geworden sind. Ueber Central-Europa hat die Bewölkung abgenommen und ist stellenweise wieder heiteres Wetter eingetreten. In Deutschland ist die Temperatur nahezu normal. Im westlichen Deutschland fanden stellenweise Gewitter statt.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 5., 6.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 16°,9	+ 13°,9	+ 11°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	741,4	743,9	745,0
Dunstdruck (mm)	10,0	8,9	7,9
Dunstsättigung (pCt.)	70	76	76
Wind	W. 2.	SW. 2.	SW. 1.
Wetter	trübe.	trübe.	heiter.
Wärme der Oder			+ 15°,5

Vormittag und Nachmittag Regen.

Sept. 6., 7.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 16°,0	+ 15°,0	+ 10°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	745,2	745,9	745,8
Dunstdruck (mm)	6,9	9,2	8,6
Dunstsättigung (pCt.)	51	72	91
Wind	NW. 2.	Still.	SO. 1.
Wetter	trübe.	heiter.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 15°,8

Nachm. Gewitter und Regen. Thau.

Breslau. Wasserstand.

6. Sept. O.-P. 4 m 66 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 48 cm. unt. 0.
7. Sept. O.-P. 4 m 62 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 46 cm. "

Glasgow, 5. Septbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 619 200 Tons gegen 585 200 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 98 gegen 95 im v. Jahre.

Breslau-Warschauer Eisenbahn.

Die Einnahme pro Monat August betrug:

	provisorisch 1885	definitiv 1884
1) aus dem Personen- und Gepäckverkehr	13 673 Mk.	13 204 Mk.
2) aus dem Güterverkehr	17 336 "	24 293 "
3) aus sonstigen Quellen	3 100 "	3 542 "
Summa	34 109 Mk.	41 039 Mk.

Pro Monat August 1885 gegen 1884 also weniger 6930 Mk.
und von Anfang 1885 gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres mehr 10 510 Mk.

Poln.-Wartenberg, den 6. September 1885. [3061] **Direction.**

Den gestern Abend erfolgten Tod der verwittweten Frau Gymnasial-Director [3060]

Louise Guttmann, geb. Fritze,

zeigen tiefbetrübt an

Die Hinterbliebenen.

Brieg, am 6. September 1885.

Todes-Anzeige.

Heut früh 8½ Uhr starb nach langen, schweren Leiden unsere geliebte, unvergeßliche Schwester, Schwägerin und Tante

Margarethe Schwider,

im 17. Lebensjahre. [3062]

Gleiwitz, den 5. Septbr. 1885.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dinstag, Nachmittag 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Courszettel der Berliner Börse vom 5. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	Cours vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,18 ebz	16,17 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bz	20,365 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,70 bz	163,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,50	163,50
Russ. Noten 100 R.	203,00 bz	203,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,10 bz	324,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,70 B	170,40 B
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,00 B	104,00 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 B	101,90 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,20 G	102,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,50 B	101,40 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	98,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	101,40 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,80 G	97,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,60 G	87,70 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,90 bzG	92,90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,90 G	92,90 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,30 bzG	87,30 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,90 G	106,50 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	95,50 bzG	95,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,80 bzG	106,80 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,40 G	99,40 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,50 G	100,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,10 bzG	111,20 bzB
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,25 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,10 B
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,30 G	116,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,80 G	111,90 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,00 G	102,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,00 G	110,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,60 G	109,60 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 G	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,90 G	103,90 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,00 G	107,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,70 bz	95,90 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	89,00 G	89,25 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,60 G	67,60 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,00 B	68,10 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,50à60bz	61,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,25 bzB	56,10à20bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,70 bz	104,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,10 bzG	93,20 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,20 bz	100,25 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	95,00 B	95,à10 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	87,20 bz	87,25 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	98,00 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,60à70bzB	81,80 bzG
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,30a40bz	109,30à40 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,90 bz	96,00 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,75 bzG	60,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,90 G	60,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,75 G	60,70 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,75 bzG	84,60 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,50 bzB	89,40à50bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,75 bz	90,50 bzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,60 G	85,80 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,40 bz	89,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	80,90 bzB	81,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,50 bz	81,50 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,40 bz	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,50 G	75,60 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,80 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,50 bzG	85,20 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,90 G	131,00 B
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,00 bzG	132,10 G
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	34,00 B	34,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,75 B	93,75 B
Bukarester Loose	—	—	33,50 B	33,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 B	125,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,00 B	129,40 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	47,70 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	99,80 bzG	99,60 bz
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	97,70 bzG	97,80 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	— —	191,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,50 bzG	299,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	184,75 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,75 bzG	116,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 B	23,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,10 G	301,25 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	— —	117,70 B
dto. dto. v. 1864	—	—	290,40 bz	290,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,50 B	151,75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,50 bzG	143,60 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	— —	95,10 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	139,80 G	140,10 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	134,75 bz	135,10 bzB
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,20 G	37,20 bz
Ungarische Loose	—	—	219,25 bz	218,60 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	55,90 bz	56,00 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,00 bz	20,00 G
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	60,30 bz	60,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,60 bz	42,60 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	112,50 bzG	112,10 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,20 bz	214,30 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	103,60 G	103,60 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	73,40 bz	73,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	190,90 bz	191,10 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5⅚	2¾	1/1	103,60 bz	104,00 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	34,90 bz	34,30 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	— —	— —
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½ % *	4½	1/1 1/7	102,90 bz	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	49,25 bzG	49,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	72,00 bzG	71,00 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	114,75 bzG	115,75 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	81,50 bzG	81,00 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	124,50 bzG	125,00 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	105,75 bzG	105,50 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	82,10 bzG	82,40 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	112,00 bzG	112,80 bzG
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	126,80 G	126,50 G
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,60 bz	97,60 B
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,10 bz	86,00 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	98,40 bz	98,40 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	104,70 B	105,20 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,75 G	61,25 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,10 B	76,20 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	475,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	261,00 bzB	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	66,00 bz	65,40 bz
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,70 bz	122,50 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,20 bz	62,25 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	218,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	208,90 bz	209,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,20 B	98,00 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,50 B	102,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,00 B	102,60 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,80 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,00 G	101,90 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,20 G	102,00 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	— —	102,00 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	— —	102,00 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	— —	102,00 bzG
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,90 B	101,75 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,25 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,25 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,00 G	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,20 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,20 B	98,20 B
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	102,10 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,20 B	102,10 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,20 B	105,10 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,90 bzG	102,00 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	102,00 G	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	102,00 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,30 bz
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,90 G	102,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,75 G	83,90 B
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,00 bzG	105,60 bzG
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,10 bz	99,40 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,75 bz	81,90 B
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,00 bzG	91,30 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,90 G	81,90 bz
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,40 G	103,25 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,00 G	73,20 bzB
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	74,00 ebzG	73,60 bz
dto. II.*	5	1/5 1/11	74,00 ebzG	73,60 bz
dto. III.*	5	1/5 1/11	74,00 ebzG	73,60 bz
dto. IV.*	5	1/5 1/11	74,00 ebzG	73,60 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,10 bz	58,90 bz
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	401,60 bz	402,00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	392,50 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,90 G	84,90 bzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,50 ebzG	83,50 bzB
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	83,10 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	312,50 B	312,60 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,70 bz	104,80 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,40 B	80,40 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,25 B	80,10 ebzG
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,20 bzG	102,00 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,70 G	100,25 B
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,20 B	96,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,60 bz	91,70 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	103,25 G	103,75 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,00 G	100,10 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,40 B	100,30 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 B
dto. III.	5	1/1 1/7	100,90 B	100,80 B
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,10 B	99,20 B
dto. V.	5	1/1 1/6	99,00 G	98,80 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,20 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,80 bz	63,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,10 G	110,10 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,50 G	126,25 bzG
dto. Handelsges.	7	9	1/1	144,50 bzG	145,10 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	84,10 G	84,00 G
dto. Wechslerbank	5⅓	5⅚	1/1	96,70 B	97,25 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	137,40 bzB	137,70 bzB
Dessauer Credit	5	6	1/1	— —	126,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	146,40 bz	146,75 bzB
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,25 bzG	133,25 bzG
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,00 bz	93,00 bz
Disconto-Command.	10½	11	1/1	192,20 bzB	192,60 bzB
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,50 G	124,75 B
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,50 G	100,80 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	41,00 bzG	41,25 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,90 G	73,50 G
Hannoversche Bank	5½	5⅛	1/1	113,80 G	113,80 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	171,90 G	171,60 G
dto. Disconto	7	6	1/1	100,10 G	100,00 G
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	134,25 G	133,75 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	112,50 G	112,50 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,75 G	90,60 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	88,75 G	88,75 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	91,50 G	91,75 G
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	40,00 bzG	40,10 ebzG
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	102,40 B	102,40 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	38,00 bzG	38,40 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅛	1/1	115,50 G	115,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	104,00 G	104,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,00 bzG	129,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,00 G	94,00 bzG
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 G	93,25 bzG
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	114,50 bzG	114,25 bzG
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	82,00 bzG	82,00 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,60 bzG	142,75 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	76,70 bz	76,75 bzG
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	118,25 G	118,25 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,60 G	101,50 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	64,50 bzG	64,60 G
Weimarische Bank	5	4	1/1	73,00 G	73,40 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,25 bzG	219,50 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	105,75 G	105,50 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 97,00 G	c. 96,00 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	— —	59,90 B
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	143,25 bzG	144,00 ebzB
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	116,50 G	116,50 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	84,00 bzG	85,00 bz
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	32,40 bz	33,00 ebzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	53,25 bzG	53,25 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,25 bzG	104,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	95,60 bz	96,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	120,50 G	120,00 B
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	103,50 G	104,50 G
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	131,75 bzG	131,60 bzG
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	77,00 B	77,00 B
Laurahütte	8	4½	1/7	91,60 bzG	92,10 bzG
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	46,25 bzG	47,00 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	37,25 bzG	37,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	45,00 bzB	44,50 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	93,00 bzG	92,00 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	47,75 bzB	47,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	114,70 G	114,70 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	23,90 B	23,90 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	136,00 bz	136,00 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,50 G	111,75 G
dto. 4½ % St.-Pr.	6	6	1/1	115,75 bzB	115,50 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	24,75 bzG	24,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1390 B	1390 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 4.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 bzG	— —
Kramsta 5%	100	1/1	101,90 B	101,25 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,80 G	111,75 bzG
Redenhütte 6%	115	vsch	105,10 G	105,10 B
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,50 G	106,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 5.	Cours vom 4
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,45 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,375 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,28 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,80 bzB	— —
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	163,40 B	163,40 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,50 bz	162,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,35 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3½	80,50 G	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	202,75 bz	202,35 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅜ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Deutsche Bank	146,40a146,20 bz	— —
Discont.-Command.	192,50à91,50 bz	— —
Dortmunder Union	53,10à52,75 bz	— —
Laurahütte	91,70à60 bz	— —
Oesterr. Credit	471,25a486,50 bz	— —
Franzosen	477,50à74ebzà74,50 bz	— —
Lombarden	218à217,50 bzB	— —
Russische Noten	202,75à203 bz	202,75a203 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: J. Seckles in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.